

DER ARZNEIMITTELBRIEF

Zweifel am Nutzen von Adrenalin-Injektionen bei Reanimation

AMB 2018, **52**, 67

Weiter Zweifel am Nutzen von Adrenalin-Injektionen bei Reanimation

Fazit: In einer randomisierten kontrollierten Studie mit > 8.000 Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand außerhalb des Krankenhauses fand sich eine sehr niedrige Überlebensrate (im Mittel 2,8% nach 30 Tagen). Die Injektion von Adrenalin – im Mittel 22 Minuten nach dem Notruf – führte zu einer signifikant höheren Überlebensrate nach 30 Tagen verglichen mit Plazebo (3,2% vs. 2,4%). Allerdings hatten mehr Überlebende in der Adrenalin-Gruppe schwere neurologische Beeinträchtigungen (31% vs. 17,8%). Diese Ergebnisse unterstreichen, dass die Injektion von Adrenalin sehr wahrscheinlich keine Maßnahme mit hoher Priorität ist und eine kardiopulmonale Wiederbelebung und zeitgerechte Defibrillation keinesfalls verzögern sollte. Wir empfehlen, den aktuellen ALS-Leitlinien zurzeit weiter zu folgen und die nächste Überarbeitung abzuwarten. Möglicherweise ist bis dahin bereits klarer, welche Untergruppen von Adrenalin nicht profitieren. [Bitte Artikel abonnieren==>](#)

Alle Artikel zum Schlagwort: Herz-Kreislauf-Stillstand,

Weiter Zweifel am Nutzen von Adrenalin-Injektionen bei Reanimation [2018, 52, 67](#)

Arrhythmierisiko durch Loperamid-Missbrauch bei Opioid-Abhängigen [2016, 50, 47a](#)

Die neuen Leitlinien zur kardiopulmonalen Reanimation [2015, 49, 93](#)

Therapeutische Hypothermie nach kardiopulmonaler Reanimation [2015, 49, 09](#)

Time is brain: Injektion von Adrenalin bei Reanimation von Patienten mit Herzrhythmusstörungen, die elektrisch nicht behandelbar sind [2014, 48, 86](#)

Zweifel am Wert von Adrenalin-Injektionen bei kardiopulmonaler Wiederbelebung [2012, 46, 27](#)

Neue Wege bei der kardiopulmonalen Reanimation Erwachsener? [2008, 42, 33](#)

Vasopressin und Adrenalin bei Asystolie? [2004, 38, 43](#)

Hypothermie nach Reanimation? [2002, 36, 53b](#)

Magnesiuminfusion unwirksam als Zusatzbehandlung beim akuten Herzstillstand [1997, 31, 94b](#)

Überlebensrate von Kindern mit Herz- oder Atemstillstand vor Krankenhauseinweisung [1997, 31, 08a](#)

Verlässliche Daten zu Arzneimitteln DER ARZNEIMITTELBRIEF informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur

**DER ARZNEIMITTELBRIEF
als Mitherausgeber**

Gute Pillen – Schlechte Pillen

- unabhängige Gesundheitsinformationen für interessierte Laien
- Werbefrei und ohne Einfluss der Pharmaindustrie
- neutrale Berichte über Vor- und Nachteile von Therapien
- wissenschaftlich fundiert

en können

**Zuverlässige Fakten finden
zum Studentenpreis**



**DER ARZNEIMITTELBRIEF
ist Mitglied in der**



Werden Sie Abonnent!

- 12 Ausgaben pro Jahr
- Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln
- 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer